

KEIN DIEBSTEICH23!



Im Postgelände am Bahnhof Diebsteich lagern gesundheitsgefährdende Schadstoffe.

*Sehr geehrte Damen und Herren,
im Postgelände vor dem Bahnhof Diebsteich lagern giftige Substanzen, die eine Gefährdung der Umwelt darstellen.
Boden- und Grundwasserverunreinigungen sind nicht auszuschließen.
Wir fordern Sie daher auf, gegen diese vorab genannten schädlichen Beeinträchtigungen wirkungsvolle Maßnahmen (z.B. Sanierung) zu ergreifen!*

I.

Zur Situation am „Kaltenkirchener Bahnhof“ (..heutiges Postgelände):

Altlast

Der Hamburger Senat weist am 17. September 2019 - (Drucksache 21/18293, Antwort zu einer Anfrage in der Bürgerschaft zum Bodenaustausch auf dem Postgelände am Bahnhof Diebsteich) - darauf hin, dass der sog. „Kaltenkirchener Bahnhof“ auf dem Postgelände als **Altlast** eingestuft ist. („Güterbahnhof / Bahnbetriebswerk“; „großflächige Verunreinigungen“).

Giftcocktail

Im Postgelände „-schlummern-“ aber weiterhin* giftige Rückstände, die offensichtlich von der „AKN“ zurückgelassen wurden wie z.B.

- Mineralölkohlenwasserstoffe (MKW), also Kraftstoff- und Lösungsmittelrückstände,
- polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAKs), wie sie in Kohle und Erdöl vorkommen,
- aromatische Kohlenwasserstoffe (BTEX-Aromaten), wie etwa Benzol,
- Schwermetalle... und *möglicherweise weitere Schadstoffe* (Herbizide?).

(* Zitat aus Drucksache 21/18293: „Gibt es weitere Messungen auf dem Gelände rund um den Bahnhof Diebsteich? Im Bereich des Bahnhofes Diebsteich gibt es keine weiteren Messungen, die mit der Verunreinigung auf dem Postgelände in Zusammenhang stehen.“)

Kein Gift im Boden oder im Grundwasser am Diebsteich!

KEIN DIEBSTEICH23!



Im Postgelände am Bahnhof Diebsteich lagern gesundheitsgefährdende Schadstoffe.

Kontaminiertes Grundwasser

Auch im Grundwasser wurden laut Antwort des Senats (*Drucksache 21/18293*) deutlich erhöhte Konzentrationen (für die Parameter MKW, alkylierte Benzole, Benzol, C4-Alkylaromaten, PAK, leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe, Schwermetalle und Arsen) festgestellt.

Krebserregende Gesundheitsgefährdung

Einige der vorab genannten Stoffe sind als **krebserregend** eingestuft!

2 Baumaßnahmen = drei Teilsanierungen

Bei Erdarbeiten auf dem Postgelände (*Verlegung einer Fernwärmeleitung*) und auf dem benachbarten Wohngrundstück (Hausneubau - Isebekstraße14) wurden Schadstoffe im Boden und im Grundwasser festgestellt.

Teilsanierungen (Bodenaustausch) in 2015 und 2019 waren die notwendige Konsequenz.

II.

Unsere Forderungen

- 1. Beschreibung der hydrologischen Untersgrundsituation im Bereich des Bahnhofes Diebsteich (...- dazu gehört logischerweise auch das Postgelände).**
- 2. Systematische und flächendeckende Boden- und Grundwasseruntersuchungen im Bereich des gesamten Postgeländes (...- begründete Auswahl der Untersuchungsparameter !).**
- 3. Fachliche Beurteilung der Analyseergebnisse.**

Von besonderem Interesse erscheint uns hier auch eine Gefährdungsbeurteilung der Schadstoffwirkungspfade (z.B. Boden – Mensch, Boden – Grundwasser,..) bezogen auf die jeweils höchsten ermittelten Schadstoffwerte (**worst – case – Situation**) zu sein!

Kein Gift im Boden oder im Grundwasser am Diebsteich!

KEIN DIEBSTEICH23!



Im Postgelände am Bahnhof Diebsteich lagern gesundheitsgefährdende Schadstoffe.

4. **Formulierung eines Sanierungskonzeptes (Boden- und Grundwassersanierung, Zielsetzungen der Sanierung?)**
für das Postgelände unter Berücksichtigung der hydrologischen
Untergrundsituation vor Ort und öffentliche Diskussion.
5. **Durchführung der Sanierung und Erfolgskontrolle (Nachsorge) der Sanierungsziele** (z.B. zur Beseitigung der Gesundheitsgefährdungen und Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen) und umfassende Information der Öffentlichkeit !

Hamburg, den 05.11..2019

KEIN DIEBSTEICH 23

Volker Scharnbeck, Fritz Jungcurt

Kein Gift im Boden oder im Grundwasser am Diebsteich!